

Wer verdrängen will, muss fühlen !

Der Standard, 8. Februar 2000

(die kursiven Teile wurden im Standard nicht abgedruckt)

Wenn Österreich ein Naziland ist, dann am wenigsten des unsäglichen Haiders nebst seiner unsäglichen Vasallen wegen. Wenn Österreich ein Naziland ist, dann ist es das auf Grund von jahrzehntelangem Verdrängen, Verschweigen und Verweigern durch das Volk und seine jeweiligen rot-schwarzen Machtwürstel. Keine noch so dicke Wochenendbeilage reichte aus, um sie mit all den beschämenden Fakten und Belegen zu dieser Tatsache zu füllen. (*Mußten z.B. nicht fast 45 Jahre vergehen und ein SA-Gaul international beachtet in den Lügengraben plumpsen, ehe sich ein österreichischer Bundeskanzler zum läppischen Teileingeständnis österreichischer 'Mit'schuld bequemte? Und wieviele Jahrzehnte müssen noch vergehen, ehe sich etwa die jetzt so besorgte Amtskirche zum eindeutigen Eingeständnis lange zurückliegender Schuld auf einer einschlägigen Gedenktafel am Wiener Judenplatz bequemt ?*)

Aber Gottes Mühlen mahlen langsam, aber doch, und die Prügel, die das Land jetzt endlich bekommt - ob von dazu Befugten, oder nicht - sie können gar nicht hart genug sein !

Wenn man aber aus einem Volk sogenannte faschistoide Gedanken, Verhaltensweisen und deren Ursprünge herausprügeln will, dann bitte auch aus den derzeit moralisch Entrüsteten. Ihr Vergleich von Haiders Unsagern (und Untaten) mit denen der Nazis, ja, diesen Vergleich auch nur zuzulassen, ist eine so ungeheuerliche Verharmlosung der NS-Greuel, daß dies für mich eindeutig unter Wiederbetätigung fällt.

Aber das merken die moralisch Entrüsteten, die ja die Oberverweigerer, die Oberverdränger und die Oberverschweiger jahrzehntelang gewählt haben, nicht. Ja, ihre Entrüstung kommt mit nur einer Moral gar nicht aus, sie braucht dazu mindestens noch eine zweite. Eine Doppelmoral !